

Katalog der Prägungen schweizerischer Emissionsorte

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **58 (1979)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Katalog der Prägungen schweizerischer Emissionsorte

(Nrn. 1–67)

Abgebildete Stücke sind mit * gekennzeichnet, nicht gesicherte Lesungen durch einen Punkt unter dem Buchstaben. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Goldgehalt. Mit V 1 – R 1 werden die verschiedenen Stempel von Vs. und Rs. und ihre Abfolge unterschieden.

GENAVA – Genf

Prägung unter burgundischer Herrschaft?

Imitation nach Anastasius

- 1 $\overline{\text{DN}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{S}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{S}}\overline{\text{I}}\overline{\text{V}}\overline{\text{S}}\overline{\text{V}}$. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 $\overline{\text{V}}\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{R}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{A}}\overline{\text{C}}\overline{\text{C}}$. Victoria nach rechts, im Feld rechts $\overline{\text{S}}$, im Abschnitt $\overline{\text{D}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}$.

* Paris, 1,46 g ↘.

B. 5117.

Aus dem Schatzfund von Alesia (Nr. 290?). – Das Monogramm $\overline{\text{S}}$ könnte als Genava gedeutet werden. Genf ist als Prägeort der burgundischen Könige durch die Verrufung in den *Leges Burgundionum*, Const. extravag. XXI, 7, bezeugt.

Imitation nach Iustin II.

- 2 $\overline{\text{D}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}\overline{\text{I}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{A}}$. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 $\overline{\text{S}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{S}}\overline{\text{I}}\overline{\text{V}}\overline{\text{M}}\overline{\text{C}}\overline{\text{I}}\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}\overline{\text{T}}$. Kreuz auf drei Stufen.
V 1 – R 1. * Genf 1,32 g, 98^{0/0} ↓; Genf 1,41 g, 96^{0/0} ↓. Genf 1,36 g, 97^{0/0} ↙; Genf 1,38 g, 99^{0/0} ↓; Paris 1,31 g ↓.

- a V 2 – R 2. Berlin 0,99 g.

B. 1978. P. 1329. R. 2–5.

Roerich liest die Umschrift der Vs. $\overline{\text{D}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}\overline{\text{N}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}\overline{\text{I}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}\overline{\text{T}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}\overline{\text{C}}\overline{\text{E}}\overline{\text{L}}\overline{\text{E}}\overline{\text{G}}\overline{\text{A}}\overline{\text{S}}\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}\overline{\text{I}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{A}}\overline{\text{M}}\overline{\text{U}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{I}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}$, was irrig ist. Es handelt sich hier möglicherweise um eine Deformation der Legende der Münzen Iustins II.: $\overline{\text{D}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{V}}\overline{\text{S}}\overline{\text{T}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{V}}\overline{\text{S}}\overline{\text{P}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{V}}$. Der Kopf weist Ähnlichkeiten mit Autun (Büste mit Helm in Form eines Antlitzes) B. 440, P. 131, und mit Clermont-Ferrand/Arvernium (Manilobus, Imitation von Mauricius Tiberius?) B. 346, P. 1717 f. auf.

Tinila

- 3 $\overline{\text{T}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{V}}\overline{\text{N}}\overline{\text{I}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}$. Brustbild mit Diadem nach rechts. Auf dem Mantel die Ziffer VII.

$\overline{\text{S}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{V}}\overline{\text{A}}\overline{\text{F}}\overline{\text{I}}\overline{\text{T}}\overline{\text{V}}\overline{\text{R}}$. Kreuz auf zwei Stufen.

* Genf 1,26 g, 96^{0/0} ↑; Paris 1,25 g ↑.

B. 1975, 1977. P. 1332. R. 7–8.

Dieser Typ ist das einzige Beispiel mit der Wertziffer VII auf der Brust.

- 4 [TINILA MVNI . .] . Brustbild mit Diadem nach rechts. – Gleicher Stempel wie Nr. 5.
 Ϛ ENΛ VΛFIT. Kreuz auf zwei Stufen.
 * Genf 1,22 g, 88^{0/0} ↓.
 B. 1979. R. 12.
- 5 TINILA MṼN! . . . Brustbild mit Diadem nach rechts. – Gleicher Stempel wie Nr. 4.
 TINIL . ΛMOË. Kreuz auf zwei Stufen.
 * Genf 1,21 g, 92^{0/0} ↑.
 R. 9.
 Gefunden in Satigny GE, Montfleuri = Nr. 217.
- 6 TINILA MVNITA. Brustbild mit Diadem nach links.
 Ϛ ENΛ . . . TVR. Kreuz auf zwei Stufen.
 * Genf 1,24 g, 95^{0/0} ↑.
 Unediert.
- 7 TINILA MVNITΛ. Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
 Ϛ ENΛVΛ EITVR. Kreuz auf zwei Stufen. Außen glatter Kreis.
 London 1,28 g, 75^{0/0} ↓; * Paris 1,34 g ↓.

Chlothar II. 584–629, König in Burgund 613–629.

- 8 CLOTAR IṼSṚEX. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 Ϛ ENΛ VΛFIT. Kreuz auf zwei Stufen.
 * Genf 1,12 g, 86^{0/0} ↓.
 B. 1972. R. 1. *A. Duplan*, Un tiers de sol inédit. *Annuaire de la Soc. Franç. de Numismatique* 14, 1890, 333–334. *E. Demole*, Triens mérovingien, SNR 12, 1904, 459 f.
 Gefunden in der Nähe von Thonon (Hte. Savoie).

Stephanus

- 9 Ϛ ENVA FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
 ISTEPHA NVSMVNI. Kreuz auf zwei Stufen zwischen den Ziffern V und II. Außen glatter Kreis.
 Paris 1,17 g ↓; * Auxerre.
 B. 1973. P. 1330. R. 11.
 Das Exemplar in Paris wurde mit angerosteten Stempeln geschlagen. Gleicher Graveur wie beim Triens von Lausanne des Gapaucus, Nr. 12: gleicher Rückseitentyp, gleiche N-Ligatur.

Valirinus

- 10 Ϛ ENΛ VΛEIT. Brustbild nach rechts.
 VAL'RINOMVNI. Kreuz auf einer (?) Stufe zwischen den Ziffern V und II.
 * Paris 1,19 g →.
 B. 1974. P. 1333. R. 10.

Stilistische Ähnlichkeit mit MVNITAIS, unbekannter Emissionsort der Civitas Genavensium, P. 1340 sowie mit Paris/Eligius P. 709.

LAUSONNA – Lausanne

Imitation der kaiserlichen Gepräge

- 11 $\overline{\text{ME}}\overline{\text{S}}\overline{\text{NOC}}\overline{\text{H}}\overline{\text{NCEV}}$. Brustbild mit Diadem nach rechts; Schleife vom Diadem losgelöst.
 $\overline{\text{LANSONNACIVETATEPER}}$. Victoria von vorne, in ihrer Linken Kreuz, in der Rechten Kranz haltend. Im Feld $\overline{\text{N}}$, im Abschnitt VIII.
V 1 – R 1. * Zürich 1,33 g, 67 % \searrow ; Paris 1,38 g \searrow .
a V 2 – R 2. * London 1,37 g, 77 % \downarrow .
B. 2114 = 2116, 2115. P. 1269. R. 13–14.
Dieser Typ der «boucle perdue» ist bezeichnend für die burgundischen Gegenden. Nach Prou lassen sich im weitem folgende Stücke dieses Typs lokalisieren: Lyon: P. 80, Chalon-sur-Saône: P. 163–164, Brinon-les-Allemands (Nievre): P. 896, Decize (Nievre): P. 902.

Sapaudus? (Gapaucus)

Imitation nach Heraklius

- 12 $\overline{\text{LVSON NAFIT}}$. Brustbild des Heraklius von vorne mit Bart und langem Haar.
 $\overline{\text{SAPAVD VSMVNIT}}$. Kreuz auf zwei Stufen zwischen den Ziffern V und II.
* Paris 1,28 g \downarrow .
B. 2118. P. 1270. R. 17.
Stammt mit aller Wahrscheinlichkeit aus dem Fund von Buis, com. Chissey-en-Morvan (Saône-et-Loire), 20 km nördlich von Autun. Vgl. J. Lafaurie, Trois nouvelles pièces de la trouvaille de Buis, BSFN 14, 1959, 295–297; ders., Nouvelles recherches sur le trésor de Chissey-en-Morvan (Saône-et-Loire) I. d. Buis, BSFN 32, 1977, 211–216. – Diese Münze ist die einzige merowingische Prägung mit einem realistischen Porträt. Ihr muß als Vorbild eine Münze des Heraclius aus einer kaiserlichen Münzstätte (Konstantinopel, evtl. Karthago) vorgelegen haben. Zudem müssen die Stempel vom gleichen Graveur geschnitten worden sein wie der Triens des Stephanus von Genf, Nr. 9. – Egon Felder schlägt als Lesung des Monetarnamens SAPAVDVS vor (briefl. Mitt. vom 19. 3. 1979).
- 13 $\overline{\text{LAVSO NNA}}$. Brustbild von vorne mit stilisiertem langem Haar, von einem Kreuz bekrönt.
 $\overline{\text{SAPA. DVSMI}}$. Kreuz auf drei Stufen zwischen der umgekehrten Wertziffer II und $\overline{\text{A}}$.
* Genf 1,29 g, 84,5 % \searrow .
B. 2117. R. 16.
Stammt aus der Slg. de Saulcy. Auktion A. E. Cahn 79 (Fürstenberg), 14. 12. 1932, Nr. 1044. – Möglicherweise SAPAVDVS statt GAPAVCVS (vgl. Nr. 12).

Ragnulfus

- 14 RAϚNVIFVϞMVNETAΠIVϞ. Brustbild mit Diadem nach rechts.
+LAVϞ⊙NI..... Kreuz auf drei Stufen in unten offenem Kranz.
Außen glatter Kreis.
* Berlin 1,21 g.
B. 2120.
Das Stück gelangte offensichtlich aus der Slg. Cte de l'Espine (vente 9. 7. 1867, RN 1868, 142, no 705) über A. Morel-Fatio nach Berlin.

Floricius

- 15 LAVSONNACIVITATE. Brustbild mit Diadem nach rechts.
FLORICIVSMVNITARI. Kreuz zwischen \mathbb{A} und \mathbb{A} in Kranz, der unten mit einer Kugel in kleinem Kranz geschlossen ist.
* PB Zürich 1,24 g, 87,5 ‰.
Auktion Hamburger, 23. 5. 1911, Nr. 506 (Slg. Iklé).
- 16 FLVREIVSMVNITARIV. Brustbild mit Diadem nach rechts.
LAVSONNACIVITATE. Kreuz zwischen \mathbb{A} und \mathbb{A} , in den beiden oberen Zwickeln je ein Punkt, in Kranz, der unten mit einer Kugel in kleinem Kranz geschlossen ist.
* Lausanne 1,19 g, 62 ‰; Lausanne 1,18 g, 72 ‰.
B. 2122. R. 21.

Sapaudus (Gapaucus)?



- 17 LAVSO IIAFI.. Brustbild mit Diadem nach rechts.
Ϛ \mathbb{A}SMV. Kreuz zwischen L und \mathbb{A} in glattem Kranz mit Schleife unten. Verschollen.
B. 2119. R. 18.
Gefunden in Vimines (Savoie). *F. Rabut*, Tiers de sols mérovingiens inédits trouvés en Savoie. Chambéry 1857. *J. Lafaurie*, Routes commerciales 274.

Cuccillus

- 18 CVC CIL°W. Brustbild mit Diadem nach rechts, glatter Kreis.
+LAVSOIINAF.T. Gleichschenkliges Kreuz in glattem Kreis. Außen glatter Kreis.
* Paris 1,24 g ↑.
B. 2121. P. 1271. R. 20.
Überprägt auf einem Triens von Canac (CANNACO), com. Durenque (Aveyron). Folgende Spuren sind auf der Rs. noch erkennbar: T... und die Linie eines Abschnittes, darunter $\uparrow\uparrow\uparrow$. Solche Nadelköpfe im Abschnitt kommen m. W. nur auf den Münzen von Canac vor; vgl. P. 1092, B. 1381–1385, Auktion A. E. Cahn 79, 14. 12. 1932, Nr. 1000 f., und Auktion Münzen und Medaillen AG'8, 8./10. 12. 1949, Nr. 325.

AVENTICUM – Avenches

Agiulfus

- 19 AVENTECOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
Λ Ϛ IVLFVSM . Kreuz auf zwei Stufen in Perlkreis.
* Paris 1,22 g ↑.
B. 585. P. 1272. R. 87.
- 20 AVENTECOFITVR. Kopf von vorne mit langem Haar und spitzem Bart.
Λ Ϛ VVAFSMVNI. Kreuz mit Kugelenden in Kranz.
* London 1,18 g, 66% ↑.
B. 586. R. 88.
Der Kopf en face geht wahrscheinlich auf das Vorbild von Phokas zurück. Es besteht jedoch kein Zusammenhang mit dem Kopf en face der Gepräge von Chalon, der dort keinen Bart trägt.

BASILIA – Basel

Gunso

- 21 BAS ILIAFIT. Brustbild mit Diadem nach links.
GVNSOMIV. Kreuz auf drei Stufen, im Abschnitt BONO.
* Paris 1,25 g ↑; Paris 1,24 g ↘.
B. 800, 802. P. 1273 f. R. 81, 83. *F. Wielandt*, Die Monetarmünzen der oberrheinischen Merowingermünzstätten. Deutsches Jahrb. f. Num. 2, 1939, 70–74.

VINDONISSA – Windisch

Tuta

- 22 VINDONISSEFITVR. Brustbild mit Diadem nach rechts.
TVTAMONE . . RIV∞. Kreuz auf Dreieck, darunter Kugel.
* Zürich 1,22 g, 95% ↘.
B. 4885. R. 89. Vgl. *Soret*, 398. *F. Wielandt* (vgl. Nr. 21) 74–76.

Ausulfus (?) (Vindonissa ?)

- 23 VINDOMVI 2 ECITVR. Brustbild nach rechts.
N∞ + VFLLNI. Ankerkreuz über Kugel.
* Paris 1,15 g ↘.
B. 4881. P. 2660. *Wielandt* a. O. 76 f.
Fund von La Baugisière, com. St-Michel-le-Clourq (Vendée). – Belfort legt das Stück nach Vendôme/Vindocinus (Loire-et-Cher), Prou beläßt es bei den Unbestimmten. Während das Ankerkreuz für unsere Gegend eher ungewöhnlich ist, kann indessen der Kopf als Weiterentwicklung der Prägung von Tuta angesehen werden. Die Zuschreibung bleibt hypothetisch.

Emissionen der Abtei im Namen des hl. Mauritius.

Nicasius

- 24 + 2C'M AVRICI. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 NICAIONOMON. Gleichschenkliges Kreuz über Kugel.
 V I – R I. * Genf 1,14 g, 50^{0/0} ↙; Paris 1,23 g ↙.
- a V I – R 2. PB Basel 1,08 g, 48^{0/0} ↘.
 B. 26, 5889. P. 1300. R. 37 = 41. *D'Angreville* 23, Nr. 2. *Trachsel* 40, 41.
 Das Exemplar in Genf wurde in St-Maurice, la Condemine gefunden = Nr. 196. – Der
 Kopftyp ist eine Weiterentwicklung von Lyon P. 94, Chalon P. 166, 186 usw. und Vienne
 P. 1310 ff., einem Typ, der ursprünglich von Marseille ausging (vgl. P. 1374 ff.).

Bertemindus

- 25 + SCI+ .AVRICI. Kopf nach rechts.
 + BERTEMINDO. Gleichschenkliges Kreuz, in je zwei Kugeln endend.
 * Paris 1,07 g ↑.
 B. 24. P. 1301. R. 34.

Ohne Monetarname



- 26 AAVNO MO. Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
 +INHONORESCIMAVRICIMARTI. Kreuz in Perlkreis zwischen V und
 II. Außen glatter Kreis.
 Genf 1,18 g, vermißt.
 B. 16. R. 25.
 Die Legenden sind als Acauno monasterio / in honore sancti Maurici martyris zu lesen.
 Dazu vgl. *Lafaurie*, *Eligius* 130 ff. Demnach ist die Umschrift so zu verstehen, daß die
 Münzen zur Ehre des Klosters, das heißt zu seinen Gunsten für die Finanzierung des Baues
 ausgegeben wurden. Vergleichbare Legende für Noyon, Kloster des hl. Eligius, *Lafaurie*
 a. O. 150, Nrn. 46–47.



- 27 AAVNO MO. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 +INVCAIONISICIMAVRICIIIIII. Kreuz in Perlkreis zwischen V und II.
 Außen glatter Kreis.

Slg. d'Angreville, verschollen.

B. 8590. *D'Angreville* 23, Nr. 3. *Trachsel* 45. – *Lafaurie*, *Routes commerciales* 271.

Gefunden in Monthey VS = Nr. 197.

Minocius

- 28 ∞CIM VRICI. Brustbild mit Diadem nach rechts.
MINOÇIṼŞ. Gleichschenkliges Gabelkreuz mit je einer Kugel in der Gabel
in unten offenem Perlkranz.
* Genf 1,24 g, 41 % ↓.
D'Angreville Suppl. 9, Nr. 5. *Trachsel* 46. – *F. Soret*, *Lettre aux membres de la Soc. d'hist.
et archéol. sur les enfouissements monétaires de Genève. Mém. et Doc. publ. par la Soc.
d'hist. et d'archéol. de Genève*, 1, 1841, 245, Anm. 2.
Gefunden im Kanton Genf um 1841 = Nr. 198.

Emissionen unter dem Namen Acaunum

Unbestimmt (St-Maurice ?)

- 29 +ΛV CMIIH O<IT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ΠΙΙΙΟ°IVSMΠ. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,19 g, 89 % ↑.
R. 38.

Romanus

- 30 +ΛCAV NOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
+...VNŌMT. Kreuz, an den Querbalken Λ und Ω herabhängend, in
Perlenkranz, der unten mit einer Schleife geschlossen ist.
* Genf 1,27 g, 61 % ↑; Lyon 1,27 g.
B. 17, 5888. R. 26–27. *D'Angreville* 21, Nr. 12. *Trachsel* 52.
Das Genfer Exemplar wurde in St-Maurice VS, Verollier gefunden = Nr. 199.
- 31 +ACAV NOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
+ROMAN Ṽ∞MVN. Kreuz zwischen umgekehrter Ziffer II und V in
Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Zürich 1,20 g, 77 % ↑; Zürich 1,21 g, 74 % ↑; Lausanne 1,22 g, 65 % ↑.
B. –. R. –.
Gleicher Stempelschnitt wie Sitten, Betto Nr. 55.
- 32 ΛCAVN O FIT. Brustbild nach rechts.
....NV SM.... Kreuz zwischen Ziffern V und II in Kranz.
VI–RI. * Zürich 1,22 g, 62 % ↓.

a . . . MANO Ziffer II und V.

V 2 – R 2. * PB Zürich. 1,19 g, 65 ‰.

B. –. R. –. Auktion L. Hamburger, 23. 5. 1911, 509 (Slg. Iklé). – Vgl. *Blanchet* 21. *D'Angreville* 20, Nr. 10; Suppl. 9.

Vermutlich handelt es sich um das in Moudon VD gefundene Exemplar, das aus der Slg. R. Tissot, Moudon, in die Slg. E. Griolet, Genf, übergang = Nr. 197.

Dagobert I. und Romanus

- 33 DA 9 O BERTOS R . Brustbild mit Diadem nach rechts.
ROMANOSMV · ACΛVNINSIS. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten. Außen glatter Kreis.
* Genf 1,34 g, 72 ‰ ↑; Paris BN 1,24 g ↑; Paris BN coll. Côte 1,22 g ↑. Paris, Musée de la Monnaie 1,31 g ↑; Gotha 1,27 g ↑; PB Sembrancher 1,22 g. B. 19. P. 1296. R. 29. – C. *Martin*, Triens mérovingiens de Saint-Maurice-d'Agaune. BSFN 1967, 145. Ders., Récentes trouvailles monétaires en Valais. Annales Valaisannes 15, 1967/69, 199.
Gleicher Stempelschnitt wie Sitten, Dagobert/Betto, Nr. 56. Ähnliche Buchstabenformen bei Dagobert, ohne Ort: P. 63. – Rückseite stempelgleich zu Nr. 34.
Das Stück in Sembrancher VS stammt höchst wahrscheinlich aus der dortigen Umgebung = Nr. 201.

Romanus

- 34 ACΛVNOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ROMΛ NINSIS. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel und Schleife unten.
* Winterthur 1,25 g, 67 ‰ ↑.
B. 18? – *Blanchet* 14 f.
Rs. stempelgleich zu Nr. 33. – Gefunden im Kanton Baselland = Nr. 202.
- 35 ACΛ . . O FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
. OM . NOSMV · ACΛVN Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben.
* Genf 1,08 g, 50 ‰ ↑, gelocht.
B. 18? R. 28.
- 36 ACΛVNOFIT. Undrapiertes Brustbild im Dreiviertelprofil nach rechts.
ROMΛ . . S̄MVN. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Paris 1,14 g ↑.
B. 20. P. 1298. R. 30.
Bis jetzt einziges Beispiel für ein Dreiviertelprofil und eines der wenigen für eine undrapierte Büste; vgl. Cariciacum P. 1933, Chamberet P. 1964, Alleyrat P. 1978.

- 37 ΛCAVNOFIT (retrograd). Brustbild mit Diadem nach rechts.
 ROMANOŞM . . . Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel
 oben und Schleife unten.
 * Zürich 1,15 g, 57 0/0.
 Unediert.

Unbestimmter Monetar

- 38 ΛÇAVN O FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 ÇVOV Kreuz auf zwei gebogenen Stufen zwischen V und II in
 unten offenem Kranz.
 * Berlin 1,01 g.
 Auktion Hamburger, 23. 5. 1911, Nr. 510 (Slg. Iklé).

Leudoaldus?

- 39 ACV NO FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 HEVDO·I M. Kreuz auf Kugel in Kranz mit Juwel oben und Schleife
 unten. Außen glatter Kreis.
 * Zürich 1,10 g, 58 0/0 ↘.
 B. 5891. R. 42.
 Stilistische Verwandtschaft des Kopfes mit Nr. 37.

Unbestimmter Monetar

- 40 +ΛCΛ . . . FI T. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 ┘ ⊃ V . . . NTA. Kreuz auf einer Stufe in Perlkranz, unten mit Ring ge-
 schlossen. Außen glatter Kreis.
 * Paris 1,11 g ↓.
 B. 23. P. 1297. R. 33. *D'Angreville* 17, Nr. 1, Suppl. 8, Nr. 1. *Trachsel* 38.

Ghiso

- 41 ACVN O FIT. Kopf mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
 +GHISONMVNITAR·. Gleichschenkliges Kreuz in Perlkreis. Außen glat-
 ter Kreis.
 * Bern 1,19 g, 50 0/0 ↙.
 R. 40.

Nicasius

- 42 ΛCAVN. FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts, vor dem Kinn eine Art
 Rosette.
 NICA∞IO Gleichschenkliges Kreuz mit je 2 Kugeln an den Enden.
 Perlkreis.
 * Paris 1,08 g ↑.
 B. 25. P. 1299. R. 35.

Unbestimmter Monetar



- 43 ΛCΛV NOFIṬ. Brustbild mit Diadem nach rechts.
... MOIION ... Kreuz in Kreis.

Verschollen. Gelocht, subaerat.

Fund Kaiseraugst AG, Gräberfeld alt Nr. 88 = Nr. 203. *G. Meyer von Knonau*, Alamanische Denkmäler in der Schweiz II, MAGZ 19, 2, 1876, 66 u. 72, Taf. I, 2, Nr. 2–3. – Archiv AGZ, Zeichenbücher KRF IV, 21 u. dazugehöriges Album.

Das Grab enthielt zwei weibliche Gerippe mit reichen Beigaben. Die Münze hing an einer Halsschnur mit Glasperlen usw. Der Ausgräber J. J. Schmid von Augst schickte die Grabinventare im Winter 1843 an Ferdinand Keller, der die Gegenstände in kolorierten Zeichnungen festhalten ließ. Bei der Rücksendung fehlte als einziges unsere Münze, die Schmid am 25. 11. 1843 und 7. 1. 1845 reklamierte, ohne von Keller eine Antwort zu erhalten. Dadurch ging die Freundschaft der beiden Männer in die Brüche. (Archiv AGZ, Briefe von Privaten, Bd. 3, 136 u. 140, Bd. 5, 244.)

SEDUNUM – Sitten

Unbestimmter Monetar

- 44 ... И . ΛΙΙV. Brustbild mit Diadem nach rechts.
SIDVNINSIINCIVIVA. Kreuz mit Chrismon nach rechts auf zwei Stufen zwischen zwei Kugeln.

* Paris 1,22 g ↓; Den Haag 1,23 g, 97^{0/0}.

B. 4102. P. 2184. R. 65. *D'Angreville*, Suppl. 5, Nr. 17. *Trachsel* 33. *J. Lafaurie*, Escharen 208, Nr. 64.

Das Stück in Den Haag stammt aus dem Fund von Escharen, die Angabe seines Goldgehaltes vermittelt *Kent*, Sutton Hoo 603.

- 44^{bis} Zwitterprägung mit SEGUSIUM – Susa:
SEGVSIO ÇIṼIṬ ΛTE. Brustbild mit Diadem nach rechts.
Rückseite vom gleichen Stempel wie Nr. 44.

* London 1,33 g, 95^{0/0} ↓.

B. 4110 = 6431.

Mundericus

- 45 MVNDERICVSMVNE. Brustbild mit Diadem nach rechts.
+ SEDVNINSIVM CIVITA. Kreuz mit doppeltem Chrismon.

V I – R I. * Lyon; Sitten 1,33 g, 96^{0/0}.

B. 4101. R. 64, 67.

Das Stück in Sitten wurde in Sidens VS, Géronda, gefunden = Nr. 225.

a + SIDVNINSIVMCIVITAT.

V I – R 2. London 1,39 g, 97 0/0 ↓; Genf 1,38 g, 95 0/0 ↙.

Das Genfer Stück ist möglicherweise 1839 in der Umgebung von Genf gefunden worden = Nr. 226; vgl. *Soret* 398.

b V I – R 3. Zürich 1,35 g, 97 0/0 ↓; Zürich 1,29 g, 98 0/0 ↓; Dresden.

Stammt aus dem Schatz von Sutton Hoo: *Kent*, Sutton Hoo 625, Nr. 18.

46 MVNDERICVS MVNITAR'VS. Brustbild mit Diadem nach rechts.

+ SIDVNINSIVMCIVITATE. Kreuz mit doppeltem Chrismon.

V I – R 1. * Genf 1,28 g ↓.

B. 4103. R. 66. *D'Angreville* 15, Nr. 13, Suppl. 5 Nr. 13 bis. *Trachsel* 22, 23.

Gefunden 1839 in der Umgebung von Genf = Nr. 226; vgl. *Soret* 398.

a V I – R 2. Paris 1,28 g ↓; London 1,24 g, 94 0/0 ↓.

B. 4104. P. 1282. R. 68.

b V I – R 3. Zürich 1,35 g, 97 0/0 ↓; Zürich 1,29 g, 98 0/0 ↓; Dresden.

c V 2 – R 4. * Lausanne 1,30 g, 96 0/0; Zürich 1,28 g, 99 0/0 ↓.

47 MVNDERICV 2 MVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts.

..... 2 IVMCIVITATEFIT. Kreuz mit doppeltem Chrismon in Perlkreis.

* Paris 1,24 g ↓.

B. 4100. P. 1283. R. 63.

Gefunden im Wallis = Nr. 227.

Das Kreuz mit doppeltem Chrismon kommt ohne direkte Parallele auch auf folgenden Münzen vor: Lieusaint (Seine-et-Marne) P. 857, Albi (Tarn) P. 1917, VELLAOS/Saint-Paulin (Haute-Loire) P. 2118, Brioux (Deux-Sèvres) P. 2288, TEODEBERIACO/Thiverzay = Fontenay-le-Comte (Vendée) P. 2384. Vgl. *Prou* LXXXIX f. Es könnte auch der Prototyp des Ankerkreuzes sein. Vgl. *Lafaurie*, Escharen 178.

Kopf eventuell aus dem Typ der «boucle perdue» herausgewachsen? Vgl. Brinon-les-Allemands (Nièvre) P. 896 oder Maastricht P. 1186.

Aetius – Agetius



48 ∞IDVNI ∞FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.

+ ACET IV∞M. Kreuz zwischen den Ziffern II und V, eingefasst von zwei Voluten, oben Kreis mit Punkt, unten herzförmige Schleife.

Verschollen.

D'Angreville, Suppl. 5, Nr. 19, Abb. 6. *Trachsel* 7.

49 ∞ IDV NI 2 FIT. Brustbild nach rechts.

AGES 1A∞ (retrograd). Ankerkreuz zwischen den Ziffern V und II über

Kreis mit Punkt.

* Zürich 1,08 g, 58^{0/0} ↑.

Vente Serrure, 24.–26. 2. 1908, Nr. 288 (Coll. M. Hauët).

- 50 2 IbV NI2 TIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ΛCECIV NIIAIŞ. Ankerkreuz auf Kreis mit Punkt, zwischen je einer
Volute, eine Art Kelch bildend.
V I – R I. * Paris 1,11 g ↓.
B. 4093. P. 1291. R. 55.
- a SIDV NISAIT.
V 2 – R I. Genf 1,24 g 42^{0/0} ↙.
- 51 ∞IDV NISFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
+ ΛECIV∞MO. Kreuz auf einer Stufe und einem Volutenband, am linken
Balken eine dünne S-Volute, in Kranz, der unten mit einem Ring geschlossen
ist.
V I – R I. * Berlin 1,19 g.
D'Angreville, Suppl. 5, Nr. 18. *Trachsel* 4.
Gefunden in Moudon VD = Nr. 229.
- a ΛIETIV∞MONITA . . . Am Kreuzbalken keine Volute mehr.
V 2 – R 2. Berlin 1,22 g.
B. 6429. R. 79. *D'Angreville*, Suppl. 8, Nr. 28. *Trachsel* 34.



- b V 3 – R 2. Coll. d'Amécourt, verschollen, 1,05 g.
B. 4092. R. 54.
- c V 4 – R 3. * Paris 1,17 g ↑.
B. 4096 = 6427. P. 1290. R. 59. *D'Angreville* 14, Nr. 7 = Suppl. 4, Nr. 9 bis. *Trachsel* 25
= 29.
- d V 5 – R 4. * Genf 1,27 g, 73^{0/0} ↓.
B. 6428. R. 78. *D'Angreville* 14, Nr. 9. *Trachsel* 6.
Gefunden in Seigneux VD = Nr. 230.
- e ∞I∇VVI∞CIVELIT.
ΛIETIV∞MNITΛIV (retrograd).
V 6 – R 5. * Paris 1,22 g →.
B. 4091. P. 1289. R. 53. *D'Angreville* 13, Nr. 3 und Suppl. 4. *Trachsel* 11.
- f V 7 – V 5. Besançon, Bibliothèque 1,16 g.
B. 4097. R. 60.

- 52 **SIVV NISCIVE** = IT. Kopf nach rechts, vor dem Gesicht eine Art Zweig.
 Außen glatter Kreis.
Α Ϛ ETIV **Ϟ MNIT** **Α Ϛ J** (retrograd). Kreuz zwischen den Ziffern V und II auf
 einer Stufe und halbkreisförmigem Sockel in Kranz. Außen glatter Kreis.
 V 1 – R 1. * Basel 1,34 g, 82 0/0 ↓.
 B. 6430. R. 80. *D'Angreville* 13, Nr. 4. *Trachsel* 13.



- a **Ϟ I Δ VNI** **Ϟ FIT** (retrograd). Brustbild mit Diadem nach rechts, Zweig.
 V 2 – R 1. Coll. *Trachsel* 1,31 g, verschollen.
 B. 6424. R. 74. *Trachsel* 8.
 Gefunden in Paudex VD = Nr. 231.
- b **SIDV NIS** **TIT**.
 + **Λ IEC IV** **Ϟ MO**.
 V 3 – R 2. * Zürich 1,22 g, 70 0/0 ←.
 B. 6425.
- c + **Λ EC I V** **Ϟ HO**.
 V 4 – R 3. * Zürich 1,15 g, 52 0/0 ↘.
 B. 4088 = 4090. *D'Angreville*, Suppl. 6, Nr. 22. *Trachsel* 2.
- d + **Λ EC I V** **Ϟ MO**.
 V 5 – R 4. Genf 1,24 g, 77 0/0.
 B. 4089 (dieses Expl.).
- e **♣ AEC IV** **Ϟ MO**.
 V 6 – R 5. Gotha 1,22 g →.
 B. 4089 (nicht das abgebildete Expl.).
- f + **Λ EC I V** **Ϟ MO**.
 V 7 – R 6. * Berlin 1,27 g.
 B 4089 var. *D'Angreville*, Suppl. 8, Nr. 27. *Trachsel* 5.
- g + **Λ EC IV** **Ϟ MO**.
 V 8 – R 7. London 1,13 g, 52 0/0 ↑.
 B. 4088 var.
- h **Ϛ I DV NIS** **FI T**.
 . **Λ EC IV** **Ϟ** ...
 V 9 – R 8. Paris 1,35 g ↑.
 B. 4094. P. 1292. R. 57. *D'Angreville* 12, Suppl. 3, Nr. 1. *Trachsel* 3.



- 53 SIDVNISCIVETAEFIT. Kopf mit Diadem nach rechts.
 ITAIETVS. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel
 oben und Schleife unten.
 Coll. Trachsel, verschollen.
 B. 6426. R. 76. *Trachsel* 12.
 Gleicher Kopftyp wie bei Betto Nr. 55, Felorcus Nr. 57, Gratus Nr. 60, St-Maurice, Roma-
 nus Nr. 31.

Unbestimmter Monetar

- 54 MVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 VITATEFI. Kreuz auf drei Stufen zwischen \sqcap und Λ in Kranz,
 der unten mit einem Juwel (Kugel in Kreis) geschlossen ist.
 * Lausanne 1,27 g, 89,5 ‰.
 B. 4080. R. 43. *D'Angreville*, Suppl. 12, Nr. 1. *Trachsel* 35.
 Das Stück wird von Belfort Betto zugeschrieben, was jedoch nicht zu belegen ist. Ebenso
 ist die Zuweisung zu Sitten nicht ganz eindeutig. Der Stil weist auf keine Parallelen hin.
 Jedenfalls wurde das Stück von M. de Jonghe aus dem Wallis mitgebracht; vgl. *D'Angreville*
 a. O.

Betto

- 55 ŠIDVNISCIVETATEFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 + BETTOWN ITARIVS. Kreuz zwischen den Ziffern II und V in Kranz
 mit Juwel oben und Schleife unten.
 * Paris 1,11 g ↓.
 B. 4081. P. 1288. R. 44. *D'Angreville*, Suppl. 6, Nr. 20. *Trachsel* 15.
 Gleicher Stempelschnitt wie St-Maurice, Romanus, Nr. 31.

Dagobert I. und Betto

- 56 DAGOBERCTOSREX. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 BETTOMVN · SIDVNINSIS. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz
 Juwel oben und Schleife unten.
 * Murten 1,24 g, 77 ‰ ↑.
H. U. Geiger, Ein unedierter Triens des Dagobert I., *SM* 21, 1971, 54–56.
 1895 in Murten FR, Merlachfeld, gefunden = Nr. 232. *F. Reichlen*, *Découvertes archéolo-*
giques dans le canton de Fribourg, ASA 29, 1896, 80. SNR 6, 1896, 384. – Gleicher
 Stempelschnitt wie St-Maurice, Dagobert/Romanus, Nr. 33.

Felorcus

- 57 + FELORCIO MOVET \mathfrak{R} Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust
 \mathfrak{X} .

+SEDVNISCIVITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Auxerre 1,10 g.

B. 4107. R. 71.

Gratus

58 ϚRACVSMVITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ⚔. SIDVNISCIVITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

V I – R I. * PB Basel 1,23 g, 90 % ↑.

B. 4087. R. 49.

a ❖SIDVNISCIVITATE.

V I – R 2. St-Maurice 1,24 g, 89 % ↑. Paris 1,25 g ↓.

B. 4086. P. 1285. R. 48.

59 ϚRATVSMVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ⚔. ❖SIDVNİŞÇİ VETATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

V I – R I. * Zürich 1,23 g, 87 % ↑. Genf 1,29 g, 95 % ↑.

B. 4084 = 4120. R. 46.

a Kranz mit Kugel geschlossen.

V I – R 2. * Berlin 1,22 g.

60 ϚRATVSMVNİTARİVŞ. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ⚔.

+SEDVNISCIVİTATE. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Zürich 1,22 g, 92 % ↑.

Auktion 8, Münzen und Medaillen AG, 8./10. 12. 1949, Nr. 377.

Möglicherweise Fundstück von Leuk = Nr. 233?; vgl. *d'Angreville* 13, Nr. 6 und *Trachsel* 16.

61 ϚRATVS MONITAR. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ⚔. +SEDVNISCIVİTATE. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Paris 1,29 g ↑.

B. 4085. P. 1286. R. 47.

Gefunden auf dem Großen St. Bernhard = Nr. 234; vgl. *Lafaurie*, *Escharen* 185. – Das 1850 in Devizes GB gefundene Stück vermutlich vom gleichen Typ. Vgl. *Proc. Soc. Antiquaries* 2, 1851, 114. *C. H. V. Sutherland*, *Anglo-Saxon Gold Coinage in the Light of the Crondall Hoard*. Oxford-London 1948, Anm. 2. *Kent, Sutton Hoo* (Rigold) 673, Nr. 96.

Imitation dieses Typs:

- 62 FLTAVINI∞|Λ. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ∞.
INTENΓTIVII. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel
oben und Schleife unten.
* Paris 1,15 g ↘.
B. 4099. P. 1287. R. 62.

Gratus?

- 63 Unleserlich. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ∞.
+SEDEVNISC . VITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II und je
einem Punkt in den beiden oberen Feldern. Kranz mit Juwel oben und
Schleife unten.
* Zürich 1,22 g, 98 % ↑. Lyon.
B. –.
Beim Zürcher Exemplar handelt es sich vermutlich um ein Fundstück aus der Umgebung von
Genf = Nr. 235? Vgl. *d'Angreville*, Suppl. 7, Nr. 23. *Trachsel* 19.

- 64 IOMVNIT .. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ∞.
Unleserlich. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben
und Schleife unten.
* Grand St-Bernard 1,14 g, 80 %.
Gefunden in Liddes VS = Nr. 236. *M. Besson*, *Antiquités du Valais*, 1910, 102, Nr. 20.
Für Kopf- und Diademform des Gratus vgl. Mainz/Martinus P. 1148; Losne (Côte-d'Or)-
Lantona P. 1267; Bannasac (Lozère) P. 1297; und etwas weiter entfernt Trier/Vinulfus
P. 907; St-Paulin (Haute-Loire)-Vellaos P. 2115.

Ansebertus

- 65 +∞IDVN|SFIT. Kopf mit Diadem nach rechts.
+ANŞEBERTV2MV (retrograd). Kreuz zwischen zwei Punkten auf gebo-
gener Linie in Perlkreis.
* Paris 1,08 g ↑.
B. 4105 = 6423. P. 1295. R. 73. *D'Angreville*, Suppl. 7, Nr. 26.
Für die Rückseite vgl. Maastricht P. 1180.

Laicus

- 66 LAICOM . NITAR. Brustbild mit Diadem nach rechts.
∞ Kreuz mit Chrismon auf einer Stufe zwischen S und I in unten
geöffnetem Kranz.
* Paris 1,15 g ↓.
B. 6422. P. 1293. R. 72.

Unbestimmter Monetar

67 ∞IDVNIÇIVI . . TEḞIT. Brustbild mit Diadem nach rechts, vor dem Gesicht ein Kreuz.

Umschrift nicht auf dem Schrötling. Kreuz mit zwei Hacken am Längsbalken, zwischen S und I in Perlkreis.

* Paris 0,78 g (beschnitten) ↑.

B. 4095. P. 1294. R. 58.

Für Kreuz vor dem Gesicht vgl. Chalon P. 191 ff., Vienne P. 1311 ff., Marseille P. 1420.